

## Beharrlichkeit im Rechten und Guten.

Lerne muthig in dem Leben  
Allem Bösen widerstreben,  
Deinen Sinnen Schranken zieh'n,  
Nie vor ihrem Sturm dich biegen;  
Sonst mußt du einst unterliegen  
Und dein Heil ist ewig hin.

**A**lizi<sup>u</sup>s, ein Freund des heiligen Augustinus, war dem kaiserlichen Generalschatzmeister für ein Departement Italiens beigegeben. Als einst ein sehr mächtiger Senator, welcher sich durch seine Wohlthaten die Zuneigung vieler Menschen erworben hatte und eben deshalb durch sein Ansehen viele Andere in den Schranken der Furcht zu erhalten wußte, von dem Schatzmeister irgend eine Sache, welche die Gesetze nicht wohl billigen konnten, zu erlangen suchte, widersetzte sich Alizi<sup>u</sup>s diesem Begehren. Man bot ihm Geschenke, um ihn zu gewinnen, aber er wies sie verächtlich zurück, worauf es bis zu Drohungen kam. Er jedoch entgegnete, daß ein wahrer Christ sich über Alles hinwegsetzen müsse, weil seine Pflicht ihm gebiete, von dem Wege der Tugend auf keine Weise sich abbringen zu lassen. Dieser edle Widerstand und sein stets offenherziges Benehmen machte ihn zum Gegenstande allgemeiner Bewunderung. Der Schatzmeister, unter welchem Alizi<sup>u</sup>s diente, und der es nicht wagte, den Senator förmlich zurückzuweisen, suchte sich endlich gewissermaßen dadurch zu entschuldigen, daß er erklärte, Alizi<sup>u</sup>s sei Ursache, daß dem Ansuchen jenes hochgestellten Mannes nicht willfahrt werden könne.

Auf diese Art hatte Alizius das zweifache Verdienst, seine Pflicht erfüllt und zugleich seinen Dienstesgenossen und Vorgesetzten genöthiget zu haben, sich eben so treu als er in der Bewahrung strenger Redlichkeit zu zeigen. Eine Beharrlichkeit, mit welcher die Religion einen Jeden beseelen sollte, dem Recht und Tugend heilig ist.

